

Linde-Discount-Call mit 16% Chance in 3 Monaten

Die Aktie des zu den weltweit führenden Anbietern von Industriegasen zählende Linde (ISIN: IE00BZ12WP82) zählt zu den immer weniger werdenden DAX-Werten, die sich auf Sicht der vergangenen 12 Monate noch im Plus befinden. Mit einem Kursplus von 20 Prozent entwickelte sich die Aktie des DAX-Schwergewichtes bislang deutlich besser, als der DAX, der sich nun im Vergleich zum Vorjahr bereits mit sieben Prozent im Minus befindet. Über den Erwartungen liegende Geschäftszahlen angehobene Prognosen und das Rückkaufprogramm gehen in panischen Börsenphasen, wie sie derzeit zu beobachten sind, auch spurlos am Kursverlauf der Linde-Aktie vorbei.

Risikobereite Anleger mit der Markteinschätzung, dass sich der Kursrückgang der mit Kurszielen von bis zu 335 Euro (UBS) zum Kauf empfohlenen Linde-Aktie in absehbarer Zeit verlangsamen wird, könnten ein Investment in Discount-Calls ins Auge fassen. Im Gegensatz zu „normalen“ Call-Optionsscheinen, die naturgemäß nur bei einem steigenden Aktienkurs Gewinne abwerfen, können Anleger mit Discount-Calls auch bei einem stagnierenden oder fallenden Aktienkurs positive Renditen erwirtschaften.

Discount-Call mit Cap bei 190 Euro

Der DZ Bank-Discount-Call auf die Linde-Aktie mit Basispreis bei 160 Euro, Cap bei 190 Euro, BV 0,1, Bewertungstag 17.6.22, ISIN: [DE000DV1ZBM7](#), wurde beim Aktienkurs von 248,50 Euro mit 2,73 – 2,77 Euro gehandelt. Wenn die Aktie am 17.6.22 auf oder oberhalb des Caps notiert, dann wird der Discount-Call mit der Differenz zwischen dem Cap und dem Basispreis (190 Cap – 160 Basispreis), unter Berücksichtigung des Bezugsverhältnisses mit 3,00 Euro zurückbezahlt.

Deshalb ermöglicht dieser Schein in drei Monaten bei einem bis zu 23,54-prozentigen Kursrückgang der Aktie die Chance auf einen Ertrag von 8,30 Prozent (=30 Prozent pro Jahr). Notiert die Aktie am Bewertungstag zwischen dem Basispreis und dem Cap, dann errechnet sich der Rückzahlungsbetrag, indem der Basispreis vom dann aktuellen Aktienkurs subtrahiert wird. Bei einem Aktienkurs von angenommenen 175 Euro wird der Schein mit 1,50 Euro zurückbezahlt, unterhalb von 160 Euro wird er wertlos verfallen.

Discount-Call mit Cap bei 220 Euro

Der wegen seines höheren Basispreises mit einem höheren Risiko versehene BNP-Discount-Call mit Basispreis bei 200 Euro, Cap bei 220 Euro, BV 0,1, Bewertungstag 17.6.22, ISIN: [DE000PF9A7V3](#), wurde beim Aktienkurs von 248,50 Euro mit 1,66 – 1,72 Euro taxiert.

Dieser Schein ermöglicht drei Monaten eine Rendite von 16,28 Prozent (=69 Prozent pro Jahr), wenn die Linde-Aktie am 17.6.22 auf oder oberhalb des Caps von 220 Euro notiert.

Werbung



VOLATILITÄT – DIE ETWAS ANDERE ANLAGEKLASSE

Partizipieren Sie an Volatilitätsveränderungen mit Produkten von Société Générale

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/vola



EuroStoxx50: Mit (Turbo)-Puts gegen weiteren Kursrutsch absichern

Wie alle anderen Aktienindizes setzt auch der EuroStoxx50-Index (ISIN: EU0009658145) nach einer kurzen Verschnaufpause die Talfahrt in unvermindertem Tempo fort. Im frühen Handel des 4.3.22 befand sich der Index, der noch am 21.2.22 oberhalb von 4.000 Punkten notierte, bei 3.622 Punkten mit mehr als der Prozent im Vergleich zum Vortag im Minus.

Anleger, die wegen der tristen Nachrichtenlage von einer weiteren Abschwächung des EuroStoxx50-Index rechnen, könnten auch nach den massiven Kursrückgängen der vergangenen Tage und Wochen eine Investition in Short Hebelprodukte auf den europäischen Blue-Chip-Index ins Auge fassen.

Put-Optionsschein mit Basispreis bei 3.500 Punkten

Der HSBC-Put-Optionsschein auf den EuroStoxx50-Index mit Basispreis bei 3.500 Punkten, Bewertungstag 15.6.22, BV 0,01, ISIN: **DE000TT4LG83**, wurde beim Indexstand von 3.625 Punkten mit 2,31 – 2,35 Euro gehandelt.

Gibt der EuroStoxx50 in spätestens einem Monat auf 3.300 Punkte nach, dann wird sich der handelbare Preis bei einer halbwegs stabil bleibenden impliziten Volatilität auf etwa 3,46 Euro (+47 Prozent) steigern.

Open End Turbo-Put mit Basispreis und KO-Marke bei 3.963,21 Punkten

Der UBS-Open End Turbo-Put auf den EuroStoxx50-Index, BV 0,01, ISIN: **DE000UH8RFY2**, mit Basispreis und KO-Marke bei 3.963,21 wurde beim Indexstand von 3.625 Punkten mit 3,45 – 3,46 Euro quotiert.

Gibt der EuroStoxx50-Index-Index in naher Zukunft auf 3.300 Punkte nach, dann wird der innere Wert des Turbo-Puts - sofern der Index nicht auf die KO-Marke bei Punkte oder darüber hinaus ansteigt – auf 6,63 Euro (+92 Prozent) ansteigen.

Open End Turbo-Put mit Basispreis und KO-Marke bei 4.096,9889 Punkten

Der BNP-Open End Turbo-Put auf den EuroStoxx50-Index, BV 0,01, ISIN: **DE000PD14GU3**, mit Basispreis und KO-Marke bei 4.096,9889 wurde beim Indexstand von 3.625 Punkten mit 4,73 – 4,74 Euro quotiert.

Bei einem EuroStoxx50-Stand von 3.300 Punkten wird sich der innere Wert des Turbo-Puts auf 7,97 Euro (+68 Prozent) ansteigen. Erreicht oder überschreitet der Index zuvor die KO-Marke, dann müssen sich Anleger mit dem Totalverlust des Kapitaleinsatzes abfinden.

Werbung



Hebelprodukte von HSBC.
Mit wenig Einsatz viel bewegen. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

 **HSBC**

Morgan Stanley

Attraktive Indizes verdienen ein Zertifikat.

Wasserstoff, Lithium, Solarenergie – es gibt Entwicklungen, die sind dauerhafter als ein kurzfristiger Trend. Für solche Themen hat DER AKTIONÄR eigene Indizes entwickelt, in die Sie mit Index-Zertifikaten ganz einfach längerfristig investieren können. Es gilt also nun noch mehr: Mit uns können Sie über alles traden.

www.zertifikate.morganstanley.com

EINEN TRADE VORAUS

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktkonditionen sind den Angebotsunterlagen (den endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprospekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registrierungsdocument) zu entnehmen. Etwaige hierin genannte Wertpapiere dürfen zu keiner Zeit direkt oder indirekt in den Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich aller dieser Jurisdiktion unterliegenden Territorien und Außengebiete) oder an U.S.-Personen („U.S. persons“ wie in Regulation S des U.S. Securities Act 1933 oder dem U.S. Internal Revenue Code (jeweils in der jeweils geltenden Fassung) definiert) angeboten oder verkauft, verpfändet, abgetreten, ausgeliefert oder anderweitig übertragen, ausgeübt oder zurückgezahlt werden. © Copyright 2022 Morgan Stanley & Co. International plc. Alle Rechte vorbehalten.

Gold-Calls mit 95% Chance bei Erreichen des Hochs

Laut einer im täglich erscheinenden BNP-Newsletter „DailyEdelmetall“ veröffentlichten Analyse befindet sich der Goldpreis (ISIN: XC0009655157) an einer markanten Hürde. Hier die kurze Analyse:

„**Rückblick:** Im frühen Handel sprang der Goldpreis auch über den Widerstand und das bisherige Rallyhoch bei 1.973 USD und setzt damit den Mitte Dezember bei 1.752 USD begonnenen Aufwärtstrend fort. Zuletzt hatte der Goldpreis nach der Verteidigung der 1.875-USD-Marke einen Anstieg über 1.920 USD vollzogen und die Marke in den letzten Tagen im Rahmen einer leichten Korrektur angesteuert. Dort startete die laufende Rallyphase, die heute Nacht bereits kurz über die 2.000-USD-Marke führte.

Charttechnischer Ausblick: Mit dem Ausbruch über 1.973 USD hat der Goldpreis die vorletzte markante Hürde vor dem Allzeithoch überschritten. Die letzte Kursbarriere liegt bei 2.015 USD und dürfte in Kürze erreicht werden. Darüber könnte eine Ausdehnung der Kaufwelle bis 2.040 USD führen, ehe eine kurze Korrektur folgen sollte. Bei einem anschließenden Ausbruch über 2.040 USD dürfte dann auch das Rekordhoch bei 2.074 USD erreicht werden. Diese Rally ist oberhalb von 1.959 USD voll intakt. Erst bei Kursen unter 1.950 USD wäre eine Korrektur zu erwarten, die aber schon bei 1.920 USD auf Käufer treffen dürfte. Unter der Marke wäre dagegen ein Einbruch bis 1.875 USD zu erwarten.“

Kann der Goldpreis den Widerstand bei 2.015 USD überwinden und danach das Rekordhoch bei 2.074 USD erreichen, dann werden Long-Hebelprodukte hohe Erträge ermöglichen.

Call-Optionsschein mit Basispreis bei 2.000 USD

Der HVB-Call-Optionsschein auf Gold mit Basispreis bei 2.000 USD, Bewertungstag 17.6.22, BV 0,1, ISIN: [DE000HR7V5S2](#), wurde beim Goldpreis von 1.997 USD und dem Euro/USD-Wechselkurs von 1,086 USD mit 8,46 – 8,70 Euro gehandelt.

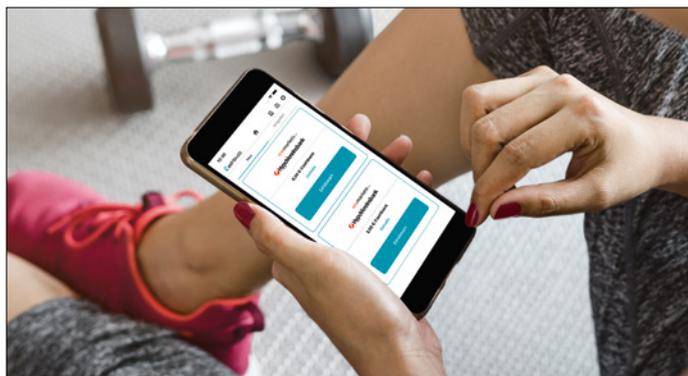
Legt der Goldpreis im Verlauf des nächsten Monats auf 2.074 USD zu, dann wird sich der handelbare Preis des Calls auf etwa 11,42 Euro (+31 Prozent) steigern.

Open End Turbo-Call mit Basispreis und KO-Marke bei 1.920,8641 USD

Der BNP-Open End Turbo-Call auf Gold mit Basispreis und KO-Marke bei 1.920,8641 USD, BV 0,1, ISIN: [DE000PD2EJQ2](#), wurde beim Goldpreis von 1.997 USD mit 7,22 – 7,24 Euro taxiert.

Steigt der Goldpreis auf 2.074 USD an, dann wird sich der innere Wert des Turbo-Calls – sofern der Goldpreis nicht vorher auf die KO-Marke oder darunter fällt – auf 14,10 Euro (+95 Prozent) erhöhen.

Werbung



Cashback Trading

Traden für 0 €*

onemarkets by

UniCredit
Corporate & Investment Banking

***MEHR INFOS**

Aktuelle Aktionen der Onlinebroker und Emittenten*:

Onlinebroker:	Smartbroker
Emittent:	HSBC
Produkte:	Hebelprodukte und Zertifikate
Zeitraum	bis 31.12.2022
Sonstiges:	Freetrade-Aktion gilt nur im außerbörslichen Handel ab 500,- Euro pro Trade
Infos im Internet:	www.smartbroker.de
Onlinebroker:	Consorsbank
Emittent:	BNP Paribas
Produkte:	Hebelprodukte und Zertifikate
Zeitraum	bis 31.12.2022
Sonstiges:	Freetrade-Aktion gilt nur im außerbörslichen Handel ab 1.000,- Euro pro Trade
Infos im Internet:	www.consorsbank.de
Onlinebroker:	Targobank
Emittent:	Société Générale
Produkte:	Hebelprodukte und Zertifikate
Zeitraum	bis 31.03.2022
Sonstiges:	Freetrade Aktion gilt nur im außerbörslichen Handel ab 1.000,- Euro pro Trade
Infos im Internet:	www.targobank.de

*Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Werbung

**AB € 0,-
PRO ORDER**

**ICH DADAT PRODUKTE DER
PREMIUMPARTNER TRADEN.**

DADAT BANK

DADAT - EINE MARKE DER BANKHAUS SCHELHAMMER & SCHATTERA AG
MEHR AUF DAD.AT/DEPOT Marketingmitteilung

HebelprodukteReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@hebelproduktebericht.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@hebelproduktebericht.de und Claus Schaffelner, info@hebelproduktebericht.de

Disclaimer: Die Inhalte des HebelprodukteReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.